

# Ihre Bürgerpost

Ausgabe 03 / 2018



www.cdu-weimarerland.de



## WAHLKREIS

von Michael Jahn

Die Nominierung von Mike Mohring für die Kandidatur bei der Landtagswahl im nächsten Jahr fand in bewährter Tradition vor dem Hoffest am letzten Freitag im August in Bad Berka statt. Schließlich ist hier sein Wahlkreisbüro. Ich bin sicher, dass die einstimmige Nominierung von Mike Mohring gut für unsere Stadt und die Region ist. Warum? Weil er schon viel für den Wahlkreis getan hat und weiter tun wird. Sei es als Fraktionsvorsitzender im Thüringer Landtag oder im Kreistag. Als Bad Berkaer sage ich nur: Schulsporthalle und Neubau der Grundschule. Ohne ihn hätten wir die Schulsporthalle bei unserem Gymnasium nicht und ohne ihn hätte der Neubau der Grundschule keine Chance. Wir - Bad Berka und das Weimarer Land - könnten keinen besseren Vertreter in Erfurt haben. Mike Mohring steht für Kompetenz, Durchsetzungsfähigkeit und Engagement, gerade für unseren ländlichen Raum. Denn wer in der kommunalen Familie beheimatet ist, kann an der Spitze des Landes gestalten. Wir sollten ihm den Rückhalt geben, den er braucht und verdient. Als guten Ausgangspunkt für einen erfolgreichen Wahlkampf, an dessen Ende hoffentlich die Wahl zum Thüringer Ministerpräsident steht!



v.l.n.r.: Dr. Steffen Kania (Kreisvorsitzender der CDU Saalfeld-Rudolstadt), Toni Hübler (Bürgermeister Uhlstädt-Kirchhasel) und Mike Mohring (Kreisvorsitzender der CDU Weimarer Land) zur Nominierungsveranstaltung in Bad Berka.

## MIKE MOHRING EINSTIMMIG IM WAHLKREIS 30 NOMINIERT

Ein gutes Omen brachten bisher die Nominierungen des CDU-Direktkandidaten im Wahlkreis 30 vor dem traditionellen Hoffest. So wurden auch in diesem Jahr die wahlberechtigten Mitglieder aus dem Weimarer Land, Remda-Teichel und Uhlstädt-Kirchhasel zur Nominierung in das Zeughaus nach Bad Berka eingeladen. Auf Vorschlag der Landrätin Christiane Schmidt-Rose stellte sich der CDU-Kreisvorsitzende und bisherige Wahlkreisabgeordnete, Mike Mohring, erneut dem Wählerwillen. In einer sehr emotionalen Ansprache macht er deutlich, weiter für die CDU kämpfen zu wollen, wenn man



ihm das Vertrauen schenkt. Er forderte die eigenen Reihen auf, nicht gegeneinander, sondern miteinander zu arbeiten. Die

Monate bis zur Landtagswahl am 27. Oktober 2019 sind noch lang und werden viel Kraft brauchen. Ganz in diesem Sinne folgten dann auch die Mitglieder und nominierten Mike Mohring einstimmig als ersten CDU-Direktkandidaten für die Landtagswahl 2019. Der ange-reiste Kreisvorsitzende der CDU Saalfeld-Rudolstadt, Dr. Steffen Kania und der CDU-Bundestagabgeordnete Johannes Selle sicherten Mike Mohring ihre vollste Unterstützung zu und sprachen sich ebenfalls für seine Nominierung als Wahlkreiskandidat aus. Im Anschluss an die Veranstaltung verbrachten die Mitglieder und Gäste traditionell das Hoffest im Bürgerbüro bei Rostwurst, Bier und Musik gesellig miteinander.

## KOALITION IN BERLIN BESCHLIESST KONZEPT ZUR ORDNUNG UND STEUERUNG IN DER MIGRATIONSPOLITIK



Mike Mohring MdL

Die Regierungskoalition im Bund aus CDU, CSU und SPD hat sich auf ein gemeinsames Konzept zur Ordnung und Steuerung der Migrationspolitik geeinigt. Wichtiges Thema ist dabei die Ordnung der sogenannten Sekundärmigration. Damit ist gemeint, dass Asylbewerber nach ihrer Ankunft in der Europäischen Union in andere EU-Mitgliedsstaaten weiterziehen. Das Land, in dem der Schutzsuchende den

EU-Raum erstmals betreten hat, ist in der Regel für das Asylverfahren zuständig. Diese Regel muss konsequente Anwendung finden, indem Deutschland zügig Asylbewerber in die zuständigen Länder zurückweist. Hierfür soll es sogenannte Verwaltungsabkommen mit den entsprechenden Ländern geben, die die zügige Rückkehr in diese Länder sicherstellen. Ein erstes Abkommen mit Spanien wurde bereits abge-

schlossen. Um den Prozess von Zurückweisungen in geordneter Form zu gewährleisten, sollen sogenannte Transitverfahren in grenznahen und bereits bestehenden Einrichtungen oder im Transitbereich des Flughafens München durchgeführt werden. Dort erfolgt unmittelbar eine schnelle und rechtssichere Überprüfung, welches EU-Land zuständig ist. Ziel ist es, dass die Zurückweisungen direkt aus diesen Einrichtungen und innerhalb von 48 Stunden erfolgen. Außerdem sollen nach einem Gesetzesbeschluss der Bundesregierung Georgien und die Maghreb-Staaten Algerien, Marokko und Tunesien als sichere Herkunftsstaaten bestimmt werden. Asylverfahren sollen dadurch beschleunigt werden. Festgeschrieben im „Masterplan Migration“ des Bundesinnenministeriums ist außerdem die Einrichtung von Ankunfts-, Entscheidungs- und Rückführungszentren (AnKER-Zentren). Der entschei-

dende Vorteil der AnKER-Zentren ist, dass künftig eine Verteilung der Antragsteller auf die Städte und Gemeinden erst erfolgt, wenn ihr Schutzstatus positiv festgestellt ist. Die Durchführung des gesamten Asylverfahrens soll in den AnKER-Zentren erfolgen von Antragstellung bis zur Asylentscheidung, einschließlich Rückkehrberatung, freiwilliger Rückkehr oder Rückführung. Die rot-rot-grüne Landesregierung lehnt die Einführung von Ankerzentren in Thüringen allerdings ab und will auch im Bundesrat nicht für die Ausweitung der sicheren Herkunftsländer stimmen. CDU-Landeschef Mike Mohring appellierte deshalb eindringlich an Ministerpräsident Bodo Ramelow, diese Haltung zu überdenken und zu korrigieren. „Die Menschen erwarten, dass der Staat gerade in dieser Frage Handlungsfähigkeit zeigt. Die Blockade durch die Thüringer Landesregierung ist deshalb verantwortungslos“, so Mohring.

## JOHANNES SELLE: „SORGEN DER BÜRGER ERNST NEHMEN“



Johannes Selle MdB

Durch die jüngsten Einigungen im Koalitionsstreit zu Rente und Arbeitsmarkt wissen wir, welche innenpolitischen Themen die Bürger für sehr wichtig halten. Zu diesen zwei kommt noch ganz oben das Thema Bildung und Zukunftschancen unserer Kinder. Aber mit großem Abstand werden diese übertagt von den Themen innere Sicherheit, Migration und Veränderung der Gesellschaft.

Diese Fragen bieten den Extremisten von rechts und von links die Gelegenheit, martialisch in Erscheinung zu treten, wie wir in Chemnitz gesehen haben. Das beschäftigt die Leute und das merke ich auch bei den Gesprächen, zu denen ich gebeten werde. Ihre Sorgen drücken mir gegenüber Menschen aus, die ich auf keinen Fall als rechtsextrem bezeichnen würde, geschweige denn als na-

zistisch. Darunter sind Bürger, die Erfahrungen aus ihrem eigenen Engagement in der Flüchtlingsarbeit einbringen. Immer wieder wird darauf verwiesen, dass unsere Sicherheitsorgane zu wenig Respekt genießen und das ihnen zu wenig Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um Ruhe und Ordnung im Umfeld von Unterkünften oder in Einkaufszentren herzustellen. Verhaltensweisen können zwar durch eine vollständig andere Sozialisation erklärt werden. Der Weg, auf dem eine Integration massenweise gelingen könnte, bleibt aber im Nebel. Die Gesellschaft ist sich dabei über das Vorgehen auch nicht einig. Ich teile diese so vorgebrachten Sorgen, die ja nur einen kleinen Ausschnitt bilden. Es ist eben nicht trivial, eine große Zahl von Menschen aus entfernten Kulturkreisen in unsere Gesellschaft zu integrieren und Parallelgesellschaften zu vermeiden. Unsere

Pflicht bleibt es, zu den besorgten und betroffenen Bürgern zu gehen und ihnen zuzuhören. Und es wäre gut, wenn in der Berichterstattung, insbesondere der öffentlich-rechtlichen Medien, solche Themen nicht tabuisiert würden. Für investigativen Journalismus gepaart mit sachlicher Argumentation wären die Bürger dankbar. Die Sachsen z. B. als Land zu verunglimpfen, wie ich es selbst gehört habe, ist nicht gerechtfertigt, denn genau so wollen wir es auch nicht mit den Arabern oder den Nordafrikanern machen. Ich werde mich den Diskussionen stellen und in Berlin die Themen ansprechen, denn ich glaube, dass es für Deutschland am besten ist, wenn wir als Christdemokraten mit Besonnenheit, Fürsorge, Konsequenz und mit rechtsstaatlichen Mitteln den Bürgern Sicherheit und Freude an ihrer Heimat bewahren. Dann können wir auch mit Zuversicht in die bevorstehenden Wahlkämpfe gehen.

## SEBASTIAN KURZ: „ES STEHT VIEL AUF DEM SPIEL“ | JAHRESEMPFANG DER CDU-FRAKTION ZUR ZUKUNFT DES VEREINTEN EUROPAS



# „EIN EUROPA, DAS SCHÜTZT.“

„Es steht viel auf dem Spiel.“ Mit diesem Satz fasste Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz zum Jahresempfang der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag die Situation der Europäischen Union neun Monate vor den Wahlen zum Europäischen Parlament zusammen. Mehr als 3300 Gäste waren in die Erfurter Messehalle gekommen, um zu hören, wie Kurz den österreichischen Vorsitz im EU-Ministerrat nutzen will, um „mehr und mehr Gräben zu überbrücken“, die sich in Europa auftun. Thüringens CDU-Fraktionsvorsitzender und Gastgeber des Jahresempfanges, Mike Mohring, verdeutlichte, dass auch die deutschen Bundesländer ihre Verantwortung wahrnehmen müssen, damit in Europa mehr

Ordnung einkehrt, deren Mängel in der Flüchtlingskrise offenbar geworden sind.

Dem Bundeskanzler und Ratsvorsitzenden geht es vor allem darum, endlich mit dem Schutz der EU-Außengrenzen voranzukommen. Mit den europäischen Gipfelbeschlüssen im Juni dieses Jahres zur Begrenzung und Steuerung der Migration nach Europa und innerhalb Europas hat für Kurz „ein Umdenken“ eingesetzt. Es gebe mehr politische Bewegung als in den letzten Monaten. Sein Ziel ist, dass auch die Kontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze so bald wie möglich wieder überflüssig werden. Ein besonderes Anliegen ist Kurz, „Brücken“

zu den ostmitteleuropäischen Ländern wie Polen und Ungarn zu nutzen, „um Spannungen abzubauen“. Mit Leidenschaft warb Kurz, alles zu tun, um das vereinte Europa „als größte Errungenschaft des 20. Jahrhunderts“ in einem herausfordernden Umfeld zu wahren.

Mohring kritisierte scharf, dass Thüringens rot-rot-grüne Landesregierung seit 2015 im Bundesrat allen Versuchen die Unterstützung versagt hat, den Asyl- und Flüchtlingsschutz auf die tatsächlich Betroffenen zu beschränken und illegale Migration zu erschweren. „Auch eine Landesregierung muss ihre Verantwortung im Bund und Europa wahrnehmen“, ist der Fraktionsvorsitzende überzeugt.

Mohring forderte Ministerpräsident Bodo Ramelow auf, die Bundesregierung zu unterstützen, wenn sie die Liste der sicheren Herkunftsstaaten erweitern will. Im Gegenzug bot er an, sich mit der Landesregierung für eine „Altfallregelung“ einzusetzen. Sie soll für Flüchtlinge gelten, die schon vor 2015 nach Deutschland gekommen sind und sich gut integriert haben, „die Deutsch gelernt haben, die in den Unternehmen gebraucht werden und mit ihren Familien heimisch geworden sind. Das soll Anerkennung finden“, wie Mohring sagte. Er schloss sich der Forderung des deutschen Landkreistages an, dafür einen Stichtag zu bestimmen.



Foto: Volker Hiescher



## DIE CDU-LANDTAGSFRAKTION AUF KLAUSURTAGUNG



Mit Beschlüssen zur Bildungspolitik, zur Unterstützung der Landwirte bei der anhaltenden Dürre und zur Migrations- und Integrationspolitik hat die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag ihre Sommerklausur in Sondershausen beendet. In ihrem bildungspolitischen Beschluss fordert die Fraktion die Landesregierung auf, sich auf die Unterrichtsabsicherung zu konzentrieren, statt Verunsicherung durch unrealistische Größenvorgaben für Schulen oder Spekulationen zur Einheitslehrausbildung in die Schulen zu tragen. Die Abgeordneten sprachen sich für die Beibehaltung der schulartbezogenen Lehrerausbildung, ausreichend Beförderungsmöglichkeiten durch entsprechende Funktionsstellen und eine attraktive und leistungsgerechte Bezahlung von Regelschullehrern aus. Die Fraktion erwartet von Rot-Rot-Grün, Ein-Fach-Lehrer, die in ihrer beruflichen Praxis dauerhaft weitere Fächer unterrichten, Zwei-Fach-Lehrern gleichzustellen. Mit Blick auf die anhaltende Dürre stellte sich die CDU hinter eine Forderung des Bauernverbandes, für die Absicherung extremer Wetterrisiken steuerfreie Risikoausgleichsrücklagen bilden zu können, und forderte die Landesregierung auf, die Auszahlung der EU-Direktzahlungen an die Betriebe vorzuziehen. Die CDU-Landtagsabgeordneten verlangen von Bund und

Ländern außerdem, im Rahmen des EU-Rechts dafür zu sorgen, „dass ökologische Vorrangflächen zur Futtergewinnung abgeerntet werden können“. Futtermangel erweist sich in diesem trockenen Sommer als besonderes Problem. CDU-Fraktionsvorsitzender Mike Mohring erneuerte die Forderung, auch in Thüringen ein AnKER-Zentrum einzurichten. Die Forderung wird flankiert durch ein geplantes Landesintegrationsgesetz, das in einem ersten Entwurf vorliegt und die Unterstützung für das von der Bundesregierung geplante Fachkräftezuwanderungsgesetz. Mohring sieht darin „drei Säulen einer in sich schlüssigen Migrations- und Integrationspolitik“. Zum ersten Entwurf ihres Landesintegrationsgesetzes hat die Fraktion 64 Organisationen und Institutionen um Stellungnahme gebeten. Wenn sie ausgewertet sind, will die Landtagsfraktion ihren Entwurf in den parlamentarischen Beratungsgang einbringen.

Die Beschlüsse finden Sie hier: <https://www.cdu-landtag.de/aktuelles/pressemitteilungen/2018/cdu-fraktion-beschliesst-forderungen-zu-duerre-hilfen-zur-bildungs-und-migrationspolitik>



**CDU** THÜRINGEN

**„Gemeinsam wollen wir  
Rot-Rot-Grün 2019 ablösen.“**

Mike Mohring, Landesvorsitzender der CDU Thüringen

**34. Landesparteitag**

19./20. Oktober in Leinefelde-Worbis

# „KLOSS MIT SOß“



**24.10.2018 in Heichelheim**  
Einlass 18:30 Uhr / Beginn 19:00 Uhr

Am 24.10.2018 startet die CDU Weimarer Land in der Thüringer Kloß-Welt Heichelheim ein neues Format des politischen Diskurses. Die Redaktion der BÜRGERPOST sprach mit dem Erfinder von „Kloß mit Soß“, dem CDU-Kreisvorsitzenden des Weimarer Landes, Mike Mohring.

**REDAKTION:**  
Herr Mohring was ist die Idee hinter dem Format „Kloß mit Soß“?

**MIKE MOHRING:**  
Politik hat nicht nur die Aufgabe verlässliche Entscheidungen zu treffen, sondern muss diese auch regelmäßig gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern verantworten. Dafür ist meine Partei immer auf der Suche nach Möglichkeiten. Mit dem neuen Kloßessen bieten wir den Wählern, neben unserem Politischen Aschermittwoch, meinem Hoffest und der Tour de Politik eine weitere Möglichkeit des politischen Diskurses an.

**REDAKTION:**  
Warum in Heichelheim und warum im Herbst?

**MIKE MOHRING:**  
Im Herbst endet die Kartoffelernte und wo könnte man besser die neue Ernte probieren als in der Thüringer Kloß-Welt. Die Thüringer Kloßmanufaktur in Heichelheim ist seit 40 Jahren ein Begriff für Qualität und Tradition. 1999 wurde im alten Kartoffel-Schälbetrieb mit einfachen Werksverkauf der ABLIG Feinfrost GmbH der Grundstein für die Kloß-Welt Heichelheim gelegt. Das Kloßmuseum, die Oldtimerausstellung „Kloß-Mobile“, das Café Klößchen, der Kloßimbiss, der Werksverkauf und das Speiseeis-Museum bieten Neugierigen viele Einblicke in die Geschichte und sind ein kultureller Anziehungspunkt für die Region, das Weimarer Land und Thüringen.

**REDAKTION:**  
Was erwartet mich als Besucher?

**MIKE MOHRING:**  
In der ersten Auflage dieser Veranstaltung wird es politische Reden von mir als Kreis- und Landesvorsitzenden der CDU sowie unserer Landrätin Christiane Schmidt-Rose geben. Es gibt wohlschmeckenden „Kloß mit Soß“ sowie Bier von der Apoldaer Vereinsbrauerei und musikalische Unterstützung durch die Thüringer Jagdhornbläser.

**REDAKTION:**  
Muss man sich anmelden und wie komme ich an die Eintrittskarten?

**MIKE MOHRING:**  
Ja, eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Die Eintrittskarten erhalten Sie in unserer CDU-Kreisgeschäftsstelle auf dem Markt in Apolda, auf Anfrage per E-Mail an

[cdu.weimarerland@arcor.de](mailto:cdu.weimarerland@arcor.de)  
oder telefonisch unter 03644/558735.

## RECHTSROCK-KONZERT ABGEWENDET



Große Erleichterung in Mattstedt. Ein geplantes Konzert der rechtsextremen Szene konnte im letzten Moment abgewendet werden. Grundlage dafür war die gute Zusammenarbeit der Behörden, insbesondere die enge Abstimmung zwischen der Landgemeinde Ilmtal-Weinstraße, dem Landratsamt und dem Thüringer Innenministerium.

Da die Rechtsextremisten keinen rechtsgültigen Mietvertrag mit allen Eigentümern vorweisen konnten, hat die Gemeinde als Ordnungsbehörde das geplante Veranstaltungsgelände sichergestellt und die Nutzung untersagt. „Das geplante Rechtsrockkonzert sollte ein Angriff auf unsere Werte werden. Wir haben klar gemacht, dass wir die Rechtsordnung und unsere Heimat mit allen Mitteln schützen, die wir zur Verfügung haben“ betonten Bürgermeister Thomas Gottweiss und Ortschaftsbürgermeister Andreas Schuchert. Der demokratische Gegenprotest „Wir für Mattstedt – Kein Ort für Nazis“ war aus der breiten bürgerlichen Mitte geprägt.

## HOFFEST IN BAD BERKA



Knapp 200 Mitglieder und Freunde der CDU Weimarer Land sowie Kollegen aus dem Landtag, Bundestag und Europaparlament folgten auch in diesem Jahr der Einladung von Mike Mohring zu seinem traditionellen Hoffest in Bad Berka. Nach seiner erfolgreichen Nominierung als Direktkandidat für den Wahlkreis 30

feierten alle gemütlich bei leckeren Rostwürsten und kühlen Getränken. Dabei nutzten auch viele die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit dem CDU-Vorsitzenden, um Vorgänge zu besprechen und Termine zu vereinbaren. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unserer Freunde aus Groß-Gerau.

## DIE SENIORENUMION AUF EXKURSION



Die Seniorenunion Weimarer Land in luftiger Höhe auf der Rappbode-Talsperre.

Bei der weiteren Gestaltung unseres Jahresprogramms haben wir wie geplant unsere Busreise zur Rappbode-Talsperre unternommen. Hier sind wir die Hängebrücke in ihrer Länge von 458,5 Metern begangen. Bei

100m über dem Tal war dies ein kleiner Nervenkitzel in luftigen Höhe. Alle waren sehr begeistert von diesem großartigen Bauwerk mit der größten Staumauer Deutschlands. Die Rappbode-Talsperre zählt mit

der Großen Dhünnaltalsperre zu den beiden größten Trinkwassersertalsperren Deutschlands. Im Anschluss haben wir ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof „Zum Fischer“ eingenommen. Ein weiterer Haltepunkt der Tour

war Bad Langensalza. Hier haben wir nach Besichtigung des Rosengartens den Tagesausflug mit Kaffee und Kuchen beendet. Die Termine zum Schlachtfest und zur Weihnachtsfeier werden noch bekannt gegeben.

## VERANSTALTUNGEN DER JUNGEN UNION



Am 10. November findet auch in diesem Jahr wieder unser Art&Chill im Kunsthaus Apolda statt.

Passend zur aktuellen Ausstellung „Ich und mein Selfie“ soll es eine spaßige Fotoaktion geben. Weitere Informationen dazu findet ihr demnächst auf unserer Facebook Seite.

Vom 30.11.2018 bis 02.12.2018 spielt sich wieder das allseits beliebte Lichterfest in unserer schönen Kreisstadt Apolda ab. Selbstverständlich haben wir als Junge Union Weimarer Land einen Stand und werden euch mit Feuerzangenbowle und Glühwein den kalten Winter etwas erwärmen. Wir erwarten viele Freunde und Weggefährten, die an unserer Hütte für eine tolle Stimmung sorgen werden. Herzliche Einladung dazu! Wir freuen uns auf euch.

UNIONSTIPENDIUM  
DER CDU THÜRINGENMehr Informationen  
findest Du unter:

## UNIONSTIPENDIUM 2018/2019



JETZT MITMACHEN!

Das Unionsstipendium der CDU Thüringen bietet seit vielen Jahren jungen Menschen und Quereinsteigern die Möglichkeit, einen Einblick in die Politik zu erhalten. Das ist ein einmaliges Angebot, um die Strukturen der Parteiarbeit, die Abläufe der politischen Willensbildung und die Arbeit von Abgeordneten auf allen politischen Ebenen kennenzulernen. Sei auch Du dabei, bewirb Dich jetzt für den nächsten Jahrgang.

## DER NORDKREIS AUF DEM WEG ZUR LANDGEMEINDE



Ein Blick auf den Nordkreis des Weimarer Landes.

11 Gemeinden im Nordkreis haben sich entschieden, dass 2. Gesetzgebungsverfahren zur Bildung einer Landgemeinde zu nutzen. Die betroffenen Gemeinden sind Berlstedt, Butteltstedt, Krautheim, Vippachedelhausen, Sachsenhausen, Wohlsborn, Kleinobringen, Großobringen, Ramsla, Schwerstedt und Heichelheim. Die Gemeinden Etersburg, Ballstedt und Neumark haben sich dagegen entschieden und werden durch die zukünftige Landgemeinde erfüllt.

Was hat die Verantwortlichen vor Ort bewegt, diesen Schritt zu gehen? Der immer knapper werdende Spielraum der Gemeinden wird trotz aller Versprechen und sprudelnder Einnahmen nicht besser. Eine Gestaltungsmöglichkeit vor Ort wird immer

schwerer. Die Vorstellung der Landesregierung, dass eine größere Verwaltung kostensparender ist, zeugt von Unkenntnis der Situation vor Ort! Die Aufgaben und Entscheidungen, welche durch die Bürgermeister der selbstständigen Gemeinden übernommen worden, waren vielfältig und auf dem „kurzen Dienstweg“ möglich. Mit der Bildung einer Landgemeinde erfolgen viele Vereinheitlichungen. Sei es die Ansätze der Grundsteuer A und B, der Gewerbesteuer oder Satzungsgebühren. Diese Vereinheitlichung der Gebühren reduziert die Fehlerquote bei der Erstellung von Bescheiden und Abläufen, welches sich positiv auf das Qualitätsmanagement der Verwaltung auswirkt. Die zu erwartende Neugliederungsprämie

fließt nahtlos in die beteiligten Gemeinden. Hierzu wurden durch die Stadt- und Gemeinderäte infrastrukturelle Schwerpunkte gesetzt und priorisiert. Alles dies wurde zu Bestandteilen des Vertrages, so dass dies bindend für den zukünftigen Landgemeinderat ist. Alle Beteiligten sind sich jedoch einig, dass die gemeinsame Zukunft nur durch die handelnden Personen vor Ort gestaltet werden kann. Auch wenn die CDU im Nordkreis stark vertreten ist, so unterstützt der CDU-Ortsverband das Ansinnen der handelnden Personen vor Ort und unterstützt die Bildung einer einheitlichen Wählerliste aus den verantwortlichen Ortschaftsbürgermeistern. Parteipolitische oder durch andere Interessengruppen hervorge-

rufene Ziele sind gerade am Anfangsprozess einer Landgemeindebildung hinderlich und konträr anzusehen. Die Zeit bis zum Gesetzgebungsverfahren und zur Neugründung wird bereits jetzt genutzt, die möglichen Probleme aufzuzeigen und Lösungen zu erarbeiten. Hierzu wurden aus den Bürgermeistern Arbeitsgruppen mit verschiedenen Themenschwerpunkten gebildet. Ab dem 01.01.2019 wird der kommissarische Landgemeinderat bis zur Neuwahl aus den gesamten Mitgliedern der derzeitigen Gemeinderäte bestehen. Eine handlungsfähige Verwaltung wird den Bewohnerinnen und Bewohnern zugutekommen, und dies ist der Mittelpunkt unseres Handelns vor Ort!

## DER MITGLIEDERBEAUFTRAGTE FRAGT NACH



Unser neu gewählter Mitgliederbeauftragter, Thomas Heß, stellt in dieser Rubrik Mitglieder der CDU Weimarer Land vor. Mitglieder, egal ob diese bereits seit Jahrzehnten oder erst seit wenigen Wochen Mitglied unserer Partei sind, dürfen zu Recht als das Rückgrat unserer Partei bezeichnet werden. Beginnen

möchte er mit einem Mitglied aus dem Ortsverband Nordkreis, dessen Vorsitzender er zugleich ist. „Katja Bauer, 36, ist eine schlanke und sportliche Frau, die mitten im Leben steht. Wer sich mit ihr unterhält, stellt rasch fest, dass ihre Augen wach und voller Lebensfreude sind. Als Ortsvorsitzender habe ich sehr schnell ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit schätzen gelernt.“

### Wann sind Sie in die CDU eingetreten?

Im März 2015 konnte mich mein Partner Martin Puff für eine aktive Mitgliedschaft in der CDU begeistern.

### Was war ein beeindruckendes Erlebnis mit oder durch die CDU?

Der Besuch des Deutschen Bundestages in Berlin mit Johannes Selle war eine ganz besondere Erfahrung. Dort besuchten wir neben vielen anderen geschichtsträchtigen Orten das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, nahmen an einer Plenarsitzung des Deutschen Bundestages als Zuschauer teil und konnten die begehbare Kuppel des Reichstagsgebäudes sowie den Deutschen Dom bestaunen.

### Mit welchem Politiker würden Sie mal gerne Essen gehen?

Obwohl ich schon bei zahlreichen Veranstaltungen, vor allem Wanderungen, mit Mike Mohring sowie Mitgliedern und Freunden der CDU an einem Tisch saß,

würde mich ein gemeinsames Essen im privaten Umfeld mit Mike Mohring besonders freuen.

### Wovon würden Sie sich in Ihrem Ortsverband mehr wünschen?

Ich würde mir noch mehr aktive Mitglieder in unserem Ortsverband wünschen.

### Was ist Ihre größte Stärke?

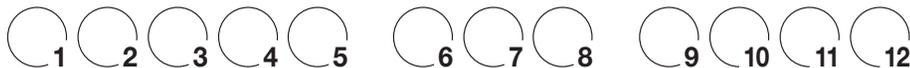
Ich zähle eine ausgeprägte soziale Ader und Hilfsbereitschaft, sowie große Zielstrebigkeit, mein Durchhaltevermögen, als auch eine hohe Genauigkeit zu meinen größten Stärken.

### Wozu können Sie nicht nein sagen?

Ein gutes Essen kann ich nicht ablehnen.

# KREUZWORTRÄTSEL

Hafenstadt in Libyen	angriffslustig	Mit-erfinder des Telefons	1	ehe-malige Münze	Straße in Berlin (Kzw.)	einerlei; gleich-artig		gewisser-maßen (lat.)		Stinktief	9
	10					deut-scher Kompo-nist					
weib-liches Märchen-wesen				Welt-macht (Abkür-zung)		4		Welt-meer		schmale Stelle	
Kosme-tik: Flüssig-keit, Lotion						7	Lotterie-scheine ziehen		3		
			2	süd-amerika-nischer Tee	jorda-nische Haupt-stadt		sprödes Metall				
Tierfell		anhäng-lich, loyal		Kraft-fahrzeug, Wagen						Kfz-Zeichen Peine	Wasser-vogel
straff, gespannt								früherer türki-scher Titel		luft-förmiger Stoff	
				Kfz-Zeichen Rem-scheid	chem. Element, Schwer-metall						
11											
Anrede und Titel in Groß-britannien								Baum-teil			8
Abma-chung, Rechts-geschäft	Handels-brauch				Feuch-tigkeit						5



Bei unserem Kreuzworträtsel gilt es diesmal, ein Gesellschaftereignis im Weimarer Land zu erraten. Senden Sie die Lösung per E-Mail oder Post an die Redaktion (Betreff/Stichwort: „Kreuzworträtsel“) und gewinnen Sie 2 Eintrittskarten zum 1. „Kloß mit Soß“ nach Heichelheim inklusive einem 25 Euro-Gutschein von der Thüringer Kloß-Welt, 2 Flaschen Wein vom Thüringer Weingut Zahn, oder ein Bierstet der Apoldaer Vereinsbrauerei. Einsendeschluss ist der **15. Oktober 2018**. Um an der Verlosung teilzunehmen, geben Sie das Lösungswort, Ihren vollen Namen, Ihre E-Mailadresse und Ihre Telefonnummer an.\*

E-Mail:  
[gewinnspiel@cdu-weimarerland.de](mailto:gewinnspiel@cdu-weimarerland.de)

Postadresse:  
**CDU Weimarer Land**  
**Markt 3a / 99510 Apolda**

\* Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen Sie mindestens 16 Jahre alt sein. Die Preise werden nach Einsendeschluss verlost und die Gewinner telefonisch benachrichtigt. Eine Auszahlung des Gewinns ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist gemäß dem Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit b) DSGVO zur Durchführung des Quiz erforderlich. Mit der Teilnahme am Quiz erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass im Falle eines Gewinns sein Vor- und Nachname sowie sein Wohnort in der Bürgerpost veröffentlicht werden und ihm die CDU künftig Informationen zum aktuellen politischen Geschehen zusendet. Sie haben gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, der Datenverarbeitung jederzeit zu widersprechen. Im Falle des Widerspruchs werden wir die betroffenen Daten unverzüglich löschen. Unsere vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.cdu-weimarerland.de/inhalte/8/datenschutz](http://www.cdu-weimarerland.de/inhalte/8/datenschutz).

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Stellvertretend für alle Geburtstagsjubilare gratulieren wir unserem Kreisvorstandmitglied Gerd Weigend recht herzlich zu seinem 60. Geburtstag am 20. Oktober 2018. Wir wünschen ihm und allen anderen Geburtstagskindern Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

## TERMINE

- 19./20.10.2018**  
09:30 Uhr  
34. Landesparteitag der CDU Thüringen Leinefelde-Worbis, Obereichsfeldhalle, Zentraler Pl. 2
- 24.10.2018**  
Einlass 18:30 Uhr  
Beginn 19:00 Uhr  
„Kloß mit Soß“ in der Thüringer Kloß-Welt Heichelheim bei Weimar, Hauptstraße 3
- 24.-26.10.2018**  
Berlinfohrt von Johannes Selle MdB
- 10.11.2018**  
18:00 Uhr  
Art&Chill der Jungen Union Weimarer Land im Kunsthaus Apolda
- 30.11.-02.12.18**  
Lichterfest in Apolda
- 12.01.2019**  
14:00 Uhr  
Neujahrsempfang CDU Weimarer Land Apolda, Hotel am Schloss

## GEWINNER KREUZWORTRÄTSEL



- 1. Informationsfahrt 2019 für 2 Personen zum Deutschen Bundestag nach Berlin**  
Frau Christa Klatt aus Bad Berka
- 2. Kombiticket für den Apoldaer Musiksommer**  
Frau Marlis Peterlein aus Apolda
- 3. Bierstet der Apoldaer Vereinsbrauerei**  
der Herr Klaus Glaser aus Apolda

## IMPRESSUM

**V.i.S.d.P.:** CDU Kreisverband Weimarer Land (Herausgeber) Markt 3a, 99510 Apolda  
**Telefon:** 03644 / 55 87 35  
**Email:** [cdu.weimarerland@arcor.de](mailto:cdu.weimarerland@arcor.de)  
**Internet:** [www.cdu-weimarerland.de](http://www.cdu-weimarerland.de)  
**Redaktion:** Mike Mohring MdL, Olaf Müller, Susanne Sulze, Dr. Christian Brändel, Thomas Gottweiss, Heidemarie Ellmer, Thomas Heß

**Gestaltung:** Leography.com  
**Auflage:** 13.000 Stück  
**Ersch.-datum:** September 2018

BÜRGERPOST erscheint viermal im Jahr. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

